

Projekt 23

**„Mosaikgestaltung“
mit Schülerinnen der Jahrgänge 7-10 und 13
unter der Leitung von Frau Riedesel, Frau Kleinschmidt und Frau Duntze**

Im Vorfeld wurden mit freundlicher Unterstützung der Firmen Fliesen Smit, Cassens, Meyer und Sohn und des Baumarktes Globus eine Vielzahl an Wandfliesen sowie weitere zur Mosaikgestaltung notwendige Materialien organisiert. Da es sich bei den Fliesenspenden um Ausschussware bzw. Fliesenbruch handelte, konnte ganz im Sinne der Idee des Upcycling auch dem Aspekt der Nachhaltigkeit Rechnung getragen werden.

Am ersten Tag der Projektwoche sortierten die Projektteilnehmerinnen die Fliesenspenden zuerst nach Farbe und, um die Mosaikfläche eben gestalten zu können, auch nach Dicke. Anschließend wurden einzelne Fliesen mit einem Tuch bedeckt, um auf dem Schulhof mit einem Hammer in kleinere Stücke zerschlagen zu werden. Darüber hinaus wurde die zu gestaltende Wand im Innenhof vorbehandelt, um den Untergrund des Mosaiks vorzubereiten. Passend zu den bereits im Pausenhof bestehenden blauen Wellen, gestalteten die Schülerinnen nach dem Entwurf maritimer Motive schon erste Vorzeichnungen.

Am Dienstag wurden die zeichnerischen Vorarbeiten zu Ende gestellt und erste Mosaiksteinchen mit einem speziellen Kleber angebracht. Manche Motive, wie etwa der Seehund und die Möwen, wurden zuerst auf einem netzartigen Stoff aufgeklebt, bevor sie dann endgültig an der Wand angebracht wurden. Im Laufe des Tages entstand ein echtes Mosaik-Kunstwerk, das schon in dieser Phase große Wertschätzung erfuhr.

Nach dem Trocknen des Klebers wurde am Mittwoch das fertige Mosaik verfugt und schließlich am Donnerstag die Mörtelreste entfernt. Zudem entfernten die Schülerinnen noch den auf den Mosaiksteinchen verbliebenen Grauschleier mit trockenen Handtüchern und polierten sie solange, bis die Mosaikteilchen in ihrem ursprünglichen Glanz zu sehen waren. Parallel zur Gestaltung der Wand im Innenhof entstanden nach der gleichen Vorgehensweise noch drei Mosaikbilder unterschiedlicher Motivik, die im Schulgebäude 2 zu bewundern sein werden.

